

An den

Landkreis Cloppenburg

Herrn Landrat Wimberg

Betr.: Verzicht auf Glyphosat-Einsatz im Landkreis Cloppenburg

Die SPD-Kreisfraktion stellt hiermit folgenden Antrag:

1. Auf landkreiseigenen Flächen soll auf den Einsatz von glyphosathaltigen Pestiziden absolut verzichtet werden.
2. Der Landkreis soll sich dafür einsetzen, dass alle 13 Kommunen auf ihren Flächen auf den Einsatz von Glyphosat verzichten.
3. Der Landkreis soll in geeigneter Weise darauf hinwirken, dass auf privaten, betriebswirtschaftlichen, genossenschaftlichen und kirchlichen Flächen kein Glyphosat verwendet wird. Der Einsatz von Glyphosat, wie in Hausgärten, Vorplätzen, Stellflächen, Friedhöfen, Sportanlagen soll absolut untersagt werden.

**Begründung:**

Glyphosat ist ein Wirkstoff, dessen Verwendung erhebliche Risiken für die menschliche Gesundheit und unsere Umwelt mit sich bringt. Zwar gibt es zum Krebsrisiko unterschiedliche Aussagen, doch dass in Deutschland geltende Vorsorgeprinzip erfordert klare und entschiedene Maßnahmen, zumal die EU-Kommission die Zulassungsverlängerung leider insbesondere auf die Bestrebungen des bundesdeutschen Landwirtschaftsministers um weitere fünf Jahre bestimmt hat.

Wir wissen, nach Ausbringung von Glyphosat wächst kein Unkraut mehr, aber auch kein Gras, kein Moos und auch ein Strauch hat keine Überlebenschance durch aufgetragene Gift. In der Landwirtschaft wird deshalb Glyphosat noch umfangreich eingesetzt und tötet damit nicht nur die Nahrungsgrundlagen der Insekten, sondern gefährdet unsere heimischen Vögel.

Natürlich müssen wir berücksichtigen, dass auf entsprechendes Handeln von Kommunen und Privateigentümern derzeit nur hingewirkt werden kann, da es aktuell kein gesetzliches Verbot von Glyphosat gibt. Daher wird um geeignete Maßnahmen gebeten, wodurch die o. a. Ziele erreicht werden können.

Wir müssen die Nutzerinnen und Nutzer von Glyphosat dazu bringen, im Interesse der Artenvielfalt ihr Handeln auf naturverträgliche Methoden umzustellen. Darüber sollten wir aber nicht nur reden, sondern für eine bessere Gestaltung, Umsetzung und auch Nachhaltigkeit der Vermeidbarkeit von Glyphosateinsätzen sorgen.

Wir könnten uns gut eine Informationsveranstaltung zur Thematik „Einsatz von Glyphosat“ vorstellen. Wir denken dabei an einen Referenten der Landwirtschaftskammer oder anderen Experten, der uns auf die Thematik einstimmt und gemeinsam mit uns nachhaltige Vermeidbarkeitseinsätze von Glyphosat erarbeitet.

Daher bitten wir Sie, den Tagesordnungspunkt

„Verzicht auf Glyphosat-Einsatz im Landkreis Cloppenburg“

auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien zu setzen.

Im Auftrage der SPD-Fraktion im Kreistag Cloppenburg,

mit freundlichen Grüßen

Detlef Kolde